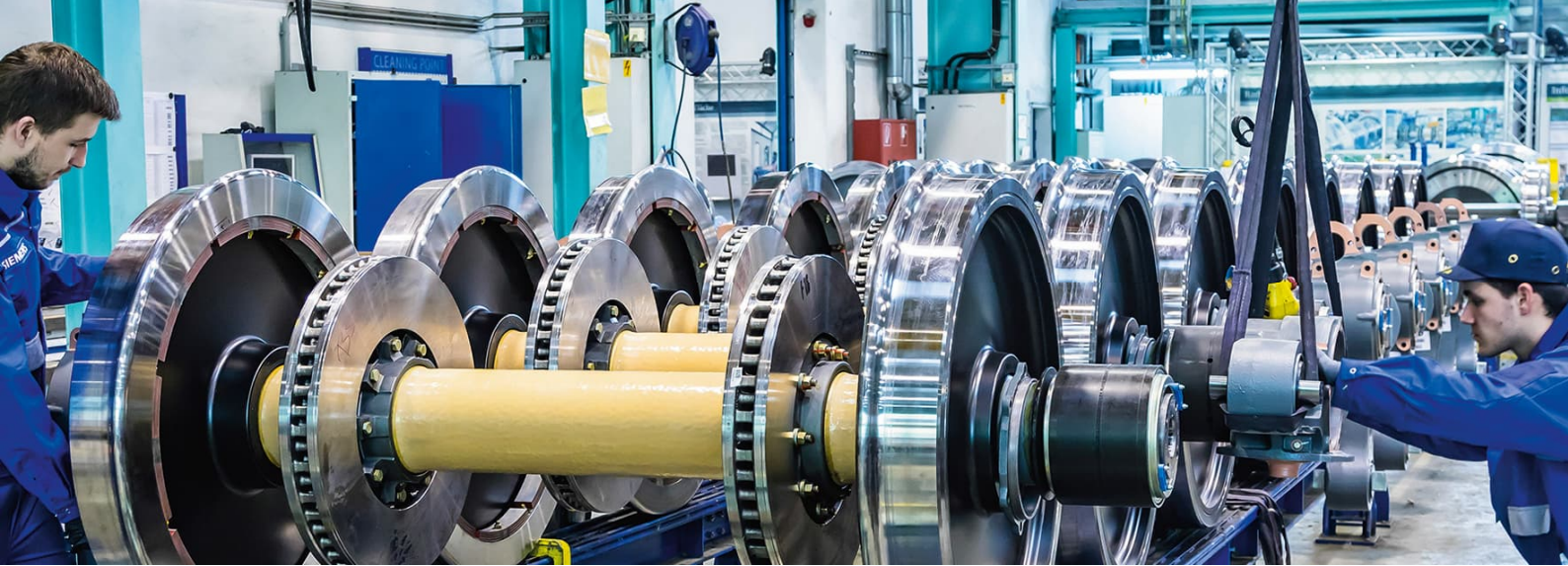




MoComp Drehgestell SF 500

Drehgestelle für Hochgeschwindigkeits-Triebzüge

Die Drehgestelle SF 500 stellen eine Weiterentwicklung des SGP 400 dar, welches im ICE2 der Deutschen Bahn AG mit über 950 Stück im Einsatz steht. Sie wurden für elektrische Triebzüge und moderne Hochgeschwindigkeitszüge entwickelt und bieten höchsten Fahrkomfort.

Verkaufsschlager

Bestellungen, insgesamt von über 6500 Drehgestellen, wurden von der Deutschen Bahn AG, der Niederländischen Staatsbahn, der RENFE und vielen anderen Bahnbetreibern getätigt.

Innovativer Leichtbau

Aufgrund des modularen Konzeptes ist das Drehgestell SF 500 sowohl als Trieb- als auch als Lauffahrwerk ausführbar. Es kann unter Wagenkästen mit oder ohne Hauptquerträger eingebaut werden. Durch den Einsatz von innovativen Leichtbaukomponenten liegt das Gewicht erheblich unter dem von vergleichbaren Fahrwerken. Aufwendige lauftechnische Berechnungen führten zu einer Auslegung, die sich durch optimale Stabilitäts- und Komfortwerte und ein sehr gutes Spurführungsverhalten auszeichnet. Als Radsatzführung wird eine bewährte Schwingenkonstruktion verwendet. Alternativ können auch Blattlenker eingesetzt werden.

Exzellenter Komfort

Der Drehgestellrahmen ist als verwindungsweicher offener H-Rahmen ausgeführt. Ein hochentwickeltes Luftfedersystem und die Anordnung von großem Zusatzluftvolumen ermöglicht die Realisierung einer sehr komfortablen Sekundärfederstufe.

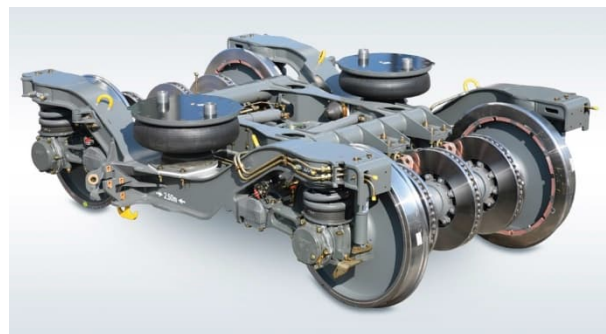
Drehzapfen, Joch und zwei Lenker bilden die bewährte Längsmithnahme, wie sie ähnlich auch für den ICE2 konzipiert wurde.

Optimale Laufstabilität

Die beiden Fahrmotoren sind über einen Motorträger und ein innovatives Blattfeder-Dämpfersystem querelastisch im Drehgestell aufgehängt. Die Abstimmung der Aufhängung erfolgt unter besonderer Beachtung der Laufstabilität und der akustischen Anforderungen. Zur Stabilisierung des Laufes bei hohen Geschwindigkeiten werden hydraulische Schlingerdämpfer in redundanter Ausführung verwendet.

Maximale Bremskraft

Die mechanische Bremse ist beim Lauffahrdrehgestell als Wellenscheibenbremse mit 2, 3 oder 4 Scheiben pro Radsatz ausgeführt. Eine verschleißfreie Wirbelstrombremse kann zusätzlich montiert werden. Beim Triebdrehgestell kommen Radbremsscheiben zum Einsatz.



SF500 Drehgestell

Technische Daten SF500

Fahrwerk	SF500
Betriebsgeschwindigkeit	max. 350 km/h
Radsatzlast (EN 13103)	max. 17 t
Anfahrzugkraft/ Radsatz	max. 19 kN
Leistung/ Radsatz	max. 500 kW
Radsatzstand	2500 mm
Spurweite	1435 - 1520 mm
Raddurchmesser neu/ abgenutzt	920 / 830 mm
Min. Bogenradius Betrieb/ Werkstatt	150 / 120 m
Höhe Anschluss zum Wagenkasten	1045 mm
Gewicht TDG/ LDG (inkl. Drehzapfen und Traverse)	ca. 9,2/ 7,1 t

Referenzen:

ICE3 – DB AG & NS

AVE S103 – RENFE

Velaro RUS – Russische Eisenbahnen RZD

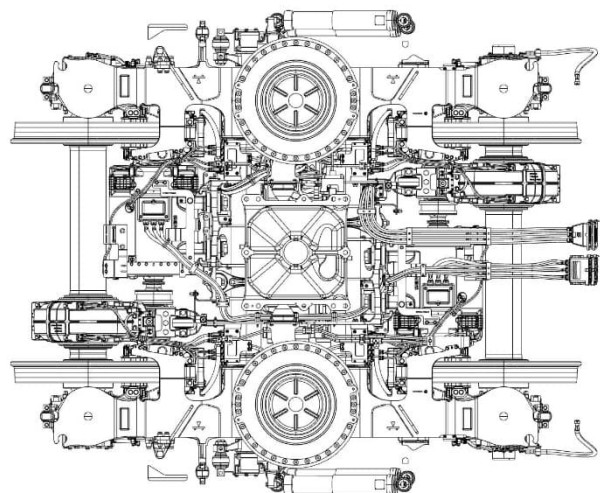
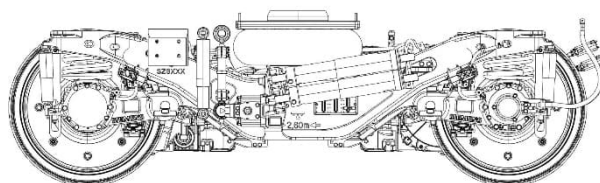
Velaro CN – MOR China

Velaro D – Deutsche Bahn AG

Velaro Eurostar

Velaro TR - Türkei

Velaro EGY - Ägypten



Published by

Siemens Mobility Austria GmbH

SMO RS CP BG&P

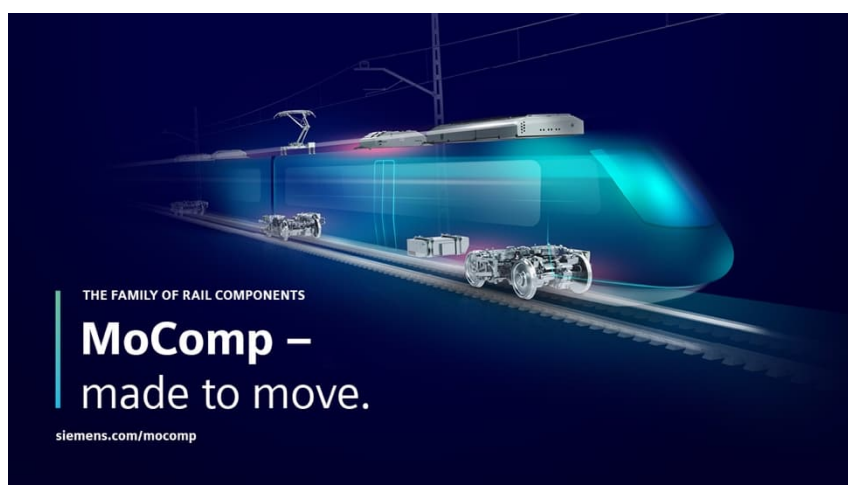
Eggenberger Straße 31

A-8020 Graz

Austria

© Siemens Mobility GmbH 09/2024

siemens.com/mobility



Die Informationen in diesem Dokument enthalten Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen.
Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

SIEMENS